

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

552 (1.12.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Zbieraarten. Hauptredaktion: Hanns Walter Schaefer. Verantwortlich: R. D. Schaefer...

Zeitung-Preise: In Karlsruhe: Am Montage und in den Spezialstellen abachtet monatlich M. 5.30. Drei und sechs Monate M. 6.--...

Hardings Vertrauensmann in Europa.

Mac Cornid in London.

Paris, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Stefan Lauer, ein „Matin“-Reporter, der gegenwärtig zur Londoner Konferenz delegiert ist, hat mit dem in London eingetroffenen amerikanischen Senator Mac Cornid eine Unterredung gehabt...

Frankreich und der Vatikan.

Paris, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Bis in die letzten letzten Abendstunden war die große Vatikanabende im Palais Bourbon noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich bekanntlich um die Abstimmung über die Bewilligung der Kredite für den französischen Vertreter beim Heiligen Stuhl...

Die griechische Frage.

Paris, 30. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Der Sonderberichtschreiber des Hauptbüros in London meldet, daß die Außenminister Frankreichs, Italiens und Griechenlands die griechische Frage behandeln werden...

Lärmjahren in der Preuß. Landesversammlung.

Berlin, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) In der preußischen Landesversammlung kam es heute zu noch nie dagewesenen Lärmjahren bei dem zum Verfassungsbericht gestellten Antrag auf Entlassung der Hohenzollern durch Reichsgeheimrat Heinemann...

daß König Konstantin erwiesenermaßen die Grundzüge einer konstitutionellen Regierung nicht einzuhalten imstande sei.

Ukrainische Umtriebe in Paris.

Paris, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Auf die gestern gemeldete geheimnisvolle Zusammenkunft früherer russischer Kammermitglieder und Politiker in der hiesigen Botschaft wirkt heute ein Artikel des reaktionären „Pariser Echo“ ein...

Der Prozeß gegen den Mörder Esad Paschas.

Paris, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Der junge albanische Schüler der École Normale, der im Sommer als Student nach Paris kam und am Sonntag den 12. Juni in der Rue Cassinone...

Die Kämpfe im Osten.

c. Die „Brawda“ meldet: Der ukrainische Nordflügel ist von der Roten Armee beiderseits dem Raume von Staro-Konstantinow vernichtet worden...

Der Vormarsch gegen Balachowitsch.

Moskau, 30. Nov. Ein Funkpruch aus Moskau vom 27. Nov. meldet, daß in der Gegend von Moskau die Verfolgung der Truppen Balachowitschs fortdauert...

Polen.

a. Warschau, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Minister des Äußern, Fürst Sapieha, gab Vertretern der hiesigen Presse eine Schilderung der Lage bezüglich der litauischen Verhandlungen...

17 englische Soldaten von Sinnfeinern niedergemacht.

a London, 30. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Bei Kilmichael in der Grafschaft Cork wurde eine 17 Mann starke Automobilpatrouille von den Sinnfeinern vollständig aufgerieben...

Londoner Brief.

Der Mann auf der Straße und die Probleme. — Die Ausflüchte der Regierung. — Die Forderung des Imperiums. — Außenhandel und Schutzoll.

Von unserem hiesigen Londoner Mitarbeiter Harry Stein.

Der „Bradford Daily Telegraph“ brachte vor kurzem eine Karikatur, die in der Form der bekannten Bildstatistik die sehr ungleich verteilte Aufmerksamkeit darstellte, die man in der englischen „Öffentlichkeit“ den wichtigsten Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens schenkt...

Die Satire des Bradforder Blattes ist weder vollständig noch völlig trefflicher. Aber sie zeigt doch im rohen Umriß, mit wie viel äußerer und innerer Problematik dieses siegreiche England zu tun und zu kämpfen hat, und sie zeigt weiter, daß, wie überall, das Wesentlichste dieser Problematik von der Öffentlichkeit der öffentlichen Meinung gar nicht erfasst wird...

Die liberale und arbeiterparteiliche Opposition behauptet, daß hinter Lloyd George nichts weiter stehe, als das geistige und willenlose Kabinetparlament, das er sich selbst durch skrupellose Wahlpropaganda in einer nationalen Fieberperiode schuf...

Die Stoßkraft der Opposition wird durch Hemmungen beschränkt, die zum Teil auch in ihren eigenen Reihen sehr deutlich erkannt werden. Die Arbeiterbewegung ringt um neue Einstellungen, und dieser Prozeß vollzieht sich naturgemäß unter inneren Kämpfen...

Der Liberalismus ist durch die Kriegsoption gespalten und geschwächt. Die Koalition hat natürlich angezogen, was ehreigig war und sich betätigen wollte. Sie ist dadurch zu einer mächtigen Parteiemacht geworden und ihr persönliches, organisatorisches und finanzielles Gewicht drückt schwer auf den unabhängigen Liberalismus...

Die Sorgen der britischen Politik und des britischen Publikums sind, wie gesagt, nicht gering. Trotz des grundsätzlichen Fortschritts des allbritischen Gedankens im Kriege waren die äußeren Probleme des allbritischen Gedankens im Kriege waren die äußeren Probleme...

nie so schwierig wie jetzt. England steht wieder einmal vor der Notwendigkeit, in manchen Teilen seines Imperiums die Herrschaft zu lockern, um den notwendigen kultur- und wirtschaftspolitischen Zusammenhalt zu sichern.

Schutzkennzeichen Markenveröffentlichungen weisen darauf hin, daß der Außenhandel des vereinigten Königreichs trotz aller angeblichen Fortschritte 1920 sehr viel kleiner ist, als er 1912 war.

Die Tatsache ist unbestreitbar richtig; sie ist ja auch in Beschäftigungsgrade der Industrie und des Handels und in der Ausdehnung des „unemployment“, der Arbeitslosigkeit deutlich zu spüren.

Gewisse Industriekreise knüpfen an diese Entwicklung schutzkennzeichen Wünsche und sprechen sehr viel von der deutschen Konkurrenz (obwohl sie keineswegs allein die deutsche meinen).

Die Zahl derer, die erkannt haben, daß nicht Schutzkennzeichen und Einfuhrverbote das Mittel sind, um aus der wirtschaftlichen Stagnation herauszukommen, sondern die Wiederherstellung wirtschaftlicher Ordnung und wirtschaftlicher Gesundheit auf dem Kontinent, ist noch klein.

Deutscher Reichstag.

M. Berlin, 30. November.

Anfragen.

Ein Geset über den Erlass von Kriegsschäden in den ehemals deutschen Kriegsgebieten — Anfrage Warmuth (Dk.) — wird dem Reichstag in den nächsten Tagen zugehen.

Die zurückgebliebenen Abteilungen über die Verordnung des Reichspräsidenten über die wirtsch. Strafbestimmungen.

Reichswirtschaftsministerium.

Die Aussprache über das Reichswirtschaftsministerium wird fortgesetzt.

Die vom Rauhen Grund.

Roman von Paul Grabein.

Copyright 1914 by Grethein & Co. G. m. b. H., Leipzig.

(90. Fortsetzung.)

Ele von Selbach stand auf dem Talspof. Gerade ihr zu Füßen lag drunter der Ort, dessen Stunden nun gezählt waren.

Nun war zur Wirklichkeit geworden, was damals nur erst in seinen kühn hinstürmenden Gedanken lebte.

Mit einem leeren Blick schaute sie hinaus über die tolgeweihten Gründe drunter, die zum letztenmal der goldene Sonnenschein liebte.

Weit beugte sich Ele über die Brüstung vor. Auf der Höhe neben dem Staudamm ward ihr das buntbewimpelte Feiertagslicht sichtbar.

Eine glänzende Veremmlung, Männer von hohem Rang in jener Welt des äußeren Scheins, mit vornehmer Würde im Schmutz gehender Troden und goldprunkender Uniformen.

Abg. Dr. Hugo (D. V.): Den Friedensvertrag kann die deutsche Wirtschaft nicht ertragen. Am Ausban der sozialen Erzeugnisse der Revolution werden wir mitarbeiten.

Abg. Jactel (Unabh. rechts): Die kapitalistische Wirtschaft Deutschlands zeigt alle Spuren des Verfalls. Auch die Partei des Wiederaufbaus hat keine Befreiung gebracht.

Abg. Keimig (Dem.): Die Sozialisierung ist abzulehnen, denn sie würde keine Hebung der Arbeitsfreudigkeit bringen.

Abg. Jand (Bauer, Volksp.): Nur eine möglichst freie Wirtschaft kann unsere Produktion fördern.

Das Haus vertagt sich auf Mittwoch 1 Uhr. Kleine Anfragen; Weiterberatung — Schluß 7 Uhr.

Zu extraktioneller Handwerkerkassenschuh im Reichstag.

Im Reichstag haben sich die Reichstagsabgeordneten, die dem Handwerkerstande angehören zu einem interfraktionellen Ausschuß zusammengesprochen.

Verhaftung des neukommunistischen Abg. Hermann Kemmele.

M. München, 30. November. Der neukommunistische Reichstagsabgeordnete Hermann Kemmele aus Mannheim wurde in

vergangener Nacht in einem Münchener Hotel verhaftet, weil er in einer Versammlung der Unzufriedenheiten zum Klassenkampf aufgefordert haben soll.

Der Reichskanzler zur Besatzungsfrage.

M. Berlin, 30. Nov. Der Reichskanzler erklärte dem Berliner Vertreter der „Köln. Volkszeitung“: „Die ungeheuren Kosten, die die Besetzung im Rheinland verschlingt, stehen in klarem Widerspruch zu den Sparmaßnahmen, die sonst immer an unsere Adresse gerichtet werden.“

Der Prozeß um Erzbergers Steuererklärung.

M. Berlin, 20. November. (Drahtbericht.) Wie verlautet, hat der Oberstaatsanwalt beim Landgericht 3 die gegen den früheren Reichsfinanzminister Erzberger erstattete Strafanzeige dem Finanzamt in Charlottenburg übermittleit.

Aus Elsaß-Lothringen.

a. Laut elsaßlichen Pressenachrichten wurde in einer Mühlbauern Gemeinderatsitzung mitgeteilt, daß Anzeichen einer außerordentlichen Industriekrise im Oberelsaß bestehen, wodurch die Arbeitslosigkeit ins Riesige steigen wird.

e. Laut elsaßlichen Blättern sind die in den Elsaß-Lothringischen Garnisonen untergebrachten schwarzen Truppen dieser Tage sämtlich nach den sub-französischen Winterquartieren transportiert worden.

e. „Ezpreß“ zufolge, fand hier eine Demonstration gegen den Krieg mit Rußland und für den Weltfrieden statt, an der 2000 Personen teilnahmen.

Vermischte Nachrichten.

Gegen den Schleichhandel.

M. Berlin, 30. Nov. Wie ein Berliner Mittagsblatt meldet, sind die Aktionen, die die Staatsanwaltschaft gegen den Schleichhandel durch die Unterjagung mehrerer großer Dots vorgenommen hat, damit nicht zu Ende gekommen.

Brillanten-Diebstahl.

M. Berlin, 29. Nov. Ein Brillant von ungewöhnlicher Größe ist einer Dame der hohen russischen Aristokratie in Berlin abhand gekommen.

Großes Schadenfeuer in einer Mühle.

M. Halle, 29. Nov. (Eigener Drahtbericht.) Das Großfeuer in der Kunstmühle in Wieselsbach bei Erfurt hat großen Schaden angerichtet, mehr als man ursprünglich annahm.

Der große Brand bei Liverpool.

M. B. London, 29. November. Ueber den großen Brand bei Liverpool meldet Reuters: In der Nacht zum Sonntag wurden in Liverpool-Beale 18 Lagerhäuser, hauptsächlich für Baumwolle, in Brand gesteckt.

Preissturz in Amerika.

c. Die „Newport Sun“ meldet: Der Preissturz in der Union hält an. Diese Woche werden aus Newport, Chicago und Boston 114 neue Konturle gemeldet.

gewählten Stern das höchste Ehrenzeichen, das keine Fürstengnade verleihen kann.

Nach Trompetengeschmetter und Choralklang die großen, tönenden Worte, die dem vollendeten Werke galten, seine gewaltige Bedeutung der herbeistürmenden Tausenden kündeten.

Und wieder Fansarengeschmetter, brausende Zurufe der Tausende, aber stark nicht der, dem die Südnidung gilt.

Und die, der sein Gedenten galt inmitten des brandenden Jubels, sah einjam in selbstläuterlichem Grüteln. Warum hatte alles so kommen müssen?

Eine tiefe Bitterkeit quoll in ihr auf. Was hatte das Leben für einen Sinn, das dem Menschen das Erkennen erst immer nachher gab, wenn es zu spät war, nur, wie um ihn graufam und höhnisch zu quälen?

Doch plötzlich schraf Ek empör. Der Grund bebte und lösterte unter ihren Füßen, zugleich ein dennernd aufbrüllendes Krachen, als ob die Erde bebte bis in ihre Grundstüften.

Ein einziges menschligen Wohnstätten — nichts mehr, nichts! Ein einziges weites Trümmerteil, grau, schwarz, trostlos. Bloß hier und da spärliche Mauerreste, noch ein Stückchen Wand mit dem erkennbaren Rest einer Fensteröffnung.

(Fortsetzung folgt.)

aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 1. Dezember.

Eröffnung eines amtlichen Reisebüros in Karlsruhe.

Am 1. Dezember wird eine für das Verkehrsleben der Landeshauptstadt wichtige Einrichtung ins Leben treten. Der Verkehrsverein Karlsruhe hat in seinen Räumen, Bahnhofplatz 6, ein Reisebüro eingerichtet...

Die Quadersteinung im Reich. Mit der Einführung der Kinderpeisung im besetzten Gebiet haben die Quader ihre Disposition über das ganze Reich ausgedehnt.

Vom Murgewert. Wie der „Karlsruher Zeitung“ amtlich mitgeteilt wird, hat das Murgewert auch in seinem letzten Ausbau die früher für die erste Ausbaustufe gegelten Erwartungen wesentlich übertroffen.

Abschiedsfest für Polizeidirektor Weikel. In Ehren des von hier scheidenden Polizeidirektors Weikel hatten sich die hiesigen Polizeibeamten am Montag zu einer feierlichen Abschiedsfest im Saale des Löwentrachs verammelt.

Portrajetouren. Der von der Ortsgruppe Karlsruhe des Reichsvereins der Portrajetouren in Karlsruhe, den 3. Dezember, anberaumte Portrajetour wurde am Montag den 6. Dezember, 3 Uhr abends, im Städtischen Konzertsaal veranstaltet.

Colosseum. Heute Mittwoch den 1. Dezember, beginnt ein Varietéprogramm, aus erfrischenden Künstlern zusammengesetzt. Die Vorstellungen beginnen ab heute wegen der frühen Polizeistunde 7 1/2 Uhr, worauf besonders hinzuweisen sei.

Kaffeehaus. Herr Kaffeehausbesitzer Haufdet, der sich sowohl seitlich, als auch als vorzüglichem Kaffeehausbesitzer bewährt hat, veranlaßt heute, Mittwoch abend, anlässlich seiner einjährigen Tätigkeit im Kaffeehaus einen Ehrenabend, zu dem er ein ausgezeichnetes Programm zusammenstellt hat.

Theater und Kunst.

Berliner Musikbrief.

Reinhold Knauff in der Philharmonie, dem Ferruccio Busoni gewidmet. Er meißelt den Nagel, wie nur er es kann. Ein Nachbarn, der dem eigenen stark Schwermütigkeit die Klaviatur beizubringen, Busoni ein ein wenig für sich, sein Namen bedeutet ein Programm, dem unter jüngere Musikgenerationen familiäre Nähe hält, da sie in sich, nur den Klavier, sondern auch den brüderlichen Verkehr, ein musikalischen Neuland erschließt.

Sitzung des Karlsruher Bürgerausschusses.

Karlsruhe, den 1. Dezember.

Im großen Rathssaal fand gestern nachmittags 4 Uhr eine öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses statt, für die eine sehr reiche und bedeutende Tagesordnung aufgestellt war.

Zunächst berichtete Bürgermeister Dr. Schneider über die Notwendigkeit der Erhöhung des Tarifes der städt. Straßenbahn.

Der Redner bemerkte zu der (von uns bereits ausführlich veröffentlichten) Vorlage, entweder müsse man sich damit abfinden, das Defizit der städtischen Straßenbahn aus allgemeinen Mitteln zu decken, oder aber man müsse der vom Stadtrat beschlossenen Vorlage über die Erhöhung der Tarife zustimmen und so die Mehrausgaben den Benutzern der Straßenbahn auferlegen.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

men dafür aufwenden müsse. Wenn man die Dividenden sehe, welche die Industrie ausschüttet, so könne man leicht zu anderer Ansicht kommen. Es wäre eine Aufgabe der Stadterwartung, hier auf Besserung zu drängen. Eine stärkere Rationierung der Wohnungen wäre ebenfalls angebracht. Häuser sollten zunächst nur dort erstellt werden, wo die Herstellung der Straßen (Kanalisierung, Gas usw.) beendet oder wenigstens für bald in Aussicht genommen ist. Ein Ueberbedient einzelner Handwerkergruppen müsse bei der Erstellung der Häuser unter allen Umständen vermieden werden. Im übrigen stimme seine Fraktion der Vorlage zu.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.

Stadtrat Dr. Hermann (D.): Der Rat gehorcht nicht, sondern er will die Erhöhung der Tarife nicht, sondern die allgemeinen Verhältnisse sind schuld daran.



Wilhelm Reck, Karlsruhe. Bau von Wassergewinnungs-Anlagen, Schachtbrunnen - Filterbrunnen, Tiefbohrungen, Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

Techn. Büro Tel. 2271. Gegr. 1830.

bestere Interpretation ausfinden können, wenn die den beherrschenden Mittagskonzerten des Staatsbalters auch ein hohes, künstlerisches Niveau erreichen sollen.

Vollständiger Morgenaufführung.

Herr Bruno Stürmer veranstaltet nach zweijähriger Pause wieder seine vollständigen Morgenaufführungen, die 1. 31. viel umfänglicher als im vergangenen Sonntag zu urteilen, weiterhin starken Zuspruch erwarten dürfen. Die neue Serie soll dem seit Jahren verabschiedeten Gebiet der Blasmusik gelten, das nicht weniger bedeutende Meisterwerke aufzuweisen hat als die Streichmusik.

„Stimmen der Völker“.

Unter diesem Titel eröffnete das Berliner Staatstheater nach dem schon auf vielen ernten Provinzialreisen bewährten Mutter die Reihe seiner diesjährigen Mittagskonzerte. Wie uns unter dem Titel „Stimmen der Völker“ berichtet, was das Haus am ersten Tage einen großen Erfolg aufzuweisen hat.

Das Programm hatte auf einen schönen Aufbau des Konzerts Bedacht genommen. Dem Vortrag hätte man eine verhaltenerer Bekanntheit im Rhythmus gewünscht, aber er hatte Kraft und Stetigkeit auch die rechte Gut. Ausgezeichnetes spielte die Karlsruher Bläser-Kammermusikvereinigung; die Herren Karl Spittel, Baukampfe, Alois Spranger, Oskar Went und Franz Zeh.

Die Töne ihrer Instrumente vereinigen sich zu wunderbarer Klarheit. Herr und Frau Stürmer spielten die A-dur Sonate mit großem Aufschwung. In den übrigen Nummern bewährten sich die Herren Alois Sommer und Alex. Jagalski aufs Beste.

Aus Baden.

Bürgermeister und Ratsschreiber in kleinen Landgemeinden.

— Aus Anlaß eines Einzelfalles hat das Ministerium wie folgt entschieden: Da in zahlreichen Fällen der Bürgermeister und der Ratsschreiber gleichzeitig und nebeneinander in verschiedener Funktion tätig sind, ist die Vereinigung der beiden Ämter in eine Person sowie gegenseitige Stellvertretung schon nach dem Kreis der gestellten Aufgaben ausschlüssig. Es würde dies auch dem bewährten tatsächlichen Aufbau der badischen Gemeindeverwaltung widersprechen.

Diese Regelung steht der manderorts beobachteten und im Interesse der guten Erledigung der öffentlichen Gemeindegeschäfte allüberall bestehenden Entwicklung nicht entgegen, daß tüchtige Ratsschreiber, sofern sie auch den sonstigen an die Person des Bürgermeisters zu stellenden Anforderungen genügen, zum Bürgermeister erwählt werden. Es muß jedoch daran festgehalten werden, daß die so erledigte Stelle des Ratsschreibers alsbald anderweitig neu besetzt wird.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Staatsministerium hat den Finanzrat Ernst Landfried beim Landesfinanzamt unterm 15. September d. J. zurückbeordert.

Mit Entschluß des Staatsministeriums vom 29. Oktober d. J. wurden im Bereiche der Wasser- und Straßenbauverwaltung folgende Beamten zum 1. Dezember d. J. versetzt: Bauamtmann Dr. O. v. d. ...

Das Staatsministerium hat den vom Reichsdienst in den Landesdienst zurückgetretenen Präsidenten der Not. I des Landbezirksamts, Ober-Notar Dr. ...

Das Staatsministerium hat unterm 19. November d. J. den Amtsrichter Dr. ...

Das Staatsministerium hat unterm 25. November d. J. die Justizrätin ...

— Karlsruhe, 30. Nov. Die Paul- und Klara-Festung ist neu ...

— Karlsruhe, 30. Nov. Nach der Neuen Badischen Landeszeitung ...

— Karlsruhe, 30. Nov. In vier Räumen wurde hintereinander ...

— Karlsruhe, 30. Nov. Die Verleumdung des Oberamtmanns ...

— Karlsruhe, 30. Nov. Durch nachrückende Erdmassen wurde im Steinbruch ...

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsche Bank, Berlin. Die a. o. Hauptversammlung beschloß einstimmig nach ...

Mitteldeutsche Kreditbank Frankfurt a. M. Die Bank errichtet nunmehr in ...

Keine Einkaufserleichterung in Dänemark. Das dänische Ministerium ...

Keine weitere Herstellung von künstlichem Kautschuk. Bei den ...

Eine eigenartige Umstellung eines Unternehmens. Die vorerwähnten ...

Veränderung der Aktienstruktur der Stadt Wien. Der Aktienbesitz ...

Präsidenten-Sanktion über den Zinsdienst für die Reichsanleihe. ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

Die Badische Maschinenfabrik. Die S. M. der Maschinenfabrik ...

fallenden Anteil in Höhe von 8 225 000 Mark. Der Vorstand war nicht in der Lage, über die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres ...

Die Rheinisch-Westfälische Weichhändler-Vereinigung läßt trotz der Ermäßigung der Syndikatspreise um 150 M den Preis auf 1313 M ...

Marktberichte.

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wachmarkt Karlsruhe am 29. November 1920. Der Markt war belebter ...

Wunder des Polareises.

Dr. Adler, Dresden.

Kein Punkt in der Sahara ist so verlassen, wie die ungeheure nebelige ...

Auch in dieser öden Düsternis ist Schönheit, aber reicher und mannigfaltiger ...

In keinem Buche „Die Metamorphosen des Polareises“ gibt Karl ...

Postfahrer — man denke nur an Konfens „Fram“ — zum Verhängnis geworden sind. ...

Wahrheit ist der Fortschritt der arktischen Eisbergreisen, denen die ...

Das größte Wunder der Eisbildung im Südpolarmeer ist jedoch die ...

Wahrheit! Das Grundaufschloß aber ist doch vieler unehrer Meeres ...

Wenn der Briefträger Philatelist ...

Man schreibt uns aus Wien: Es gibt Briefe, die mit Berechnung ohne ...

DEGEA advertisement for a Christmas gift, featuring an illustration of a typewriter and the text: 'Das schönste Weihnachtsgeschenk! Praktisch ★ Gedeigen ★ Preiswert ERZEUGNIS DER AUERLICHT GESELLSCHAFT'.

Union-Theater Kaiserstrasse 211

CABIRIA

Union-Theater Kaiserstrasse 211

Der Kampf um die Weltherrschaft

5 Akte Ab heute II. Teil. 5 Akte.

Um die Abendvorstellungen nicht zu überlasten, spielt in der Nachmittagsvorstellung von 4-6 Uhr der I. und II. Teil zusammen. In den Abendvorstellungen nur II. Teil, Beginn 6:00, 7:20, 8:40 Uhr.

Wie das Publikum aus dem I. Teil gesehen hat, handelt es sich hierbei um das grösste Filmwerk, das bis jetzt erschienen ist und ist dasselbe als das beste internationale Filmwerk anerkannt. Der Film wurde u. a. in Zürich ununterbrochen in den verschiedenen Theatern ca. 48 Wochen, in Berlin in den Ufa-Theatern seit 8 Wochen, in Newyork im Riesenkino längere Zeit bei täglich ausverkauftem Hause vorgeführt. Ein Deutsch-Amerikaner bezeichnet Cabiria als den tiefsten und überraschendsten Eindruck, den er in Newyork erhalten hat. Die Direktion hat sich, wenn auch unter grossen Unkosten, entschlossen, den I. und II. Teil des Werkes in der Nachmittagsvorstellung von 4-6 Uhr zusammen zu spielen. In den Abendvorstellungen nur II. Teil.

Deutscher Offizierbund Ortsgruppe Karlsruhe. Der für Freitag, den 3. Dez., anberaumte öffentl. Vortrag des Herrn General v. Gelfow-Vorbeck mußte auf Montag, den 6. Dez. 1920 8 Uhr abends im Stadt-Konzerthaus, verlegt werden. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Eintrittskarten erhältlich im Vorverkauf im Zigarrengeschäft Heller, Kaiserstr. 179 und an der Abendkasse. 18126

WELT-KINO Kaiserstr. 173. Nur wenige Tage! Das Doppel-Schlagerprogramm! JUDEx Das Rätsel der Kriminalistik. 3. Teil. { Die unheimliche Mühle. Die Auskunft „Veritas“. } 4 Akte! Die Spannung steigert sich von Akt zu Akt. Jeder Teil ist eine für sich abgeschlossene Handlung. Außerdem: 18150 Das indische Sensations-Abenteuer: Der Tempel-Tänzerin Todestanz. 4 Akte!

Bad. Schwarzwaldverein Ortsgruppe Karlsruhe. Donnerstag, den 2. Dezember, 7 1/2 Uhr, im Gartensaal bei Moringen: Vortrag im Lichtbildern d. Herrn Prof. Dr. Göhrringer: „Geologische Entwicklung von Schwarzwald, Vogesen, Rheinebene und insbesondere der Umgebung von Karlsruhe“. Vorzeigen der Mitgliederkarte, die auch für die nächsten Familienangehörigen gilt. 18159

Palast-Theater Moderne Lichtspielbühne Herrenstrasse 11 Telefon 2502 Der vielbesprochene Ausstattungsfilm Das Fest der schwarzen Tulpe Monumentalfilm in 7 Akten von Maria Luise Droop der bekannten Verfasserin des Filmromans „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“. Hauptrollen: Carl de Vogt, Meinhardt Maur Kelga Kall, W. Diegelmann. Wochentags: 4, 6, 8 Uhr Sonntags: 3, 5, 7, 9 Uhr. 17857

Deutsche demokratische Partei Ortsverein Karlsruhe. Am Mittwoch, 1. Dezember, abends 8 Uhr, spricht im großen Rathssaal unter Parteimitgliedern Professor Dr. Hellpach über: „Volk in Not“ in einem vom Verein für das Deutschtum im Ausland veranstalteten Abend. Wir fordern unsere Mitglieder auf, den Vortrag zahlreich zu besuchen. 18158

Kaffee Bauer. Heute Mittwoch, 8 Uhr abends: 18144 Großes Sonder-Konzert Jahresfeier und Ehrenabend des Herrn Kapellmeister H'lauschek.

R. d. B. Bollverjammung Ortsgruppe Karlsruhe am Mittwoch, den 1. Dezember 1920, abends 7 1/2 Uhr im Restaurant „Wölkchen“. 18150

Eintracht Karlsruhe E. V. Vortrag 18120 des Herrn Dr. Eberlein, Landschaftsmaler findet nicht 3. Dezember, sondern 17. Dezemb. statt. Kaufmännischer Verein Karlsruhe e. V. Donnerstag den 2. Dezember, abds. 8 Uhr im Eintrachtssaal Vortrag des Herrn Dr. Julius Schmidt, Hochschulprofessor, Stuttgart. Cellulose und ihre wichtigsten industriellen Anwendungen (Fabrikation von Kunstseide, neuen Textilstoffen etc.) mit Versuchen und Vorführungen. Eintrittskarten für Nichtmitglieder in den hiesigen Musikalienhandlungen sowie an der Abendkasse. 18121 Der Vorstand.

Donnerstag, 2. Dez. 1920, abends 7:30, im Saale der „Vier Jahreszeiten“, Hebelstrasse: Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Prof. Dr. Paulcke über „Meine Erinnerungen an die Dienstzeit im türkischen Heere.“ Wir laden hierzu unsere Mitglieder, jene des ASCK, des Alpen- und Schwarzwald-Vereins freundlichst ein. 18139 Der Vorstand. Zentralverband der Angestellten, Bezirk Karlsruhe. Donnerstag, den 2. Dezember, abends 8 1/2 im Saale der „Frauenkammer“, Waldhornstrasse Mitgliederversammlung mit Vortrag. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen und Bericht über die Tarifverhandlungen in Handel und Industrie. 2. Verschiedenes. 18133 3. Vortrag des Kollegen Reg.-Rat Prull: Unsere wichtigsten Forderungen an die Sozialgesetzgebung. Im Hinblick auf die wichtige Tagesordnung bitten wir um zahlreiches und wegen der frühen Polizeistunde um pünktlichen Besuch. Die Ortsleitung.

COLOSSEUM. Ab HEUTE täglich abends 1 1/2 8 Uhr das neue erstklassige Varieté-Programm! u. a. 18142 In der Venusgrötte Licht-Tanz-Akt Ludwig Tittmann Komiker Brucks u. Brucks Humor, Radfahrer, usw. weitere Attraktionen. Pension! In einem gut. Mitteln. und wohnlich. können noch einige Herren aufgenommen werden. Antr. ertrag. Abstr. 22. 1.

Verein für das Deutschtum im Ausland Frauengruppe. Freitag, den 3. Dezember, 7 1/2 Uhr, Teenachmittag mit Konzert im Erbprinzenschloß, Ritterstraße. 1) Sonate von Mozart für Klavier und Violine. C-Dur I. Satz. 2) „Erbarme Dich“, aus der Mathäuspassion, Arie für Alt und oblig. Violine. 3) Klaviersolo. 4) Adagio aus d. C-Dur Sonate f. Klavier u. Violine. 5) Drei Lieder von Brahms. Frau Dr. Sacha-Zittel: Klavier. 18134 Frau Hammer-Höcker: Gesang. Fräulein Hertha Schmidt-Staub: Violine. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Künstlerhaus - Restaurant Karlsruh. 44. *** Telefon 156 Jeden Abend Künstler-Konzert

Residenz Lichtspiele Waldstr. 30, Tel. 5111 Erstaufführung. Endlich nach langer Zeit Mia May die gefeierte Künstlerin in ihrem neuen, großartigen Filmprachtwerk Die Schuld der Lavinia Morland 7 Akte. Filmdrama. Nach dem Schauspiel „Das Geständnis“ v. Ernst Vajda. Regie: Joe May. Akte. Hauptdarsteller: Mia May u. Albert Steinrück. Das „Berliner Tagbl.“ schreibt zur Uraufführung im Ufa-Palast: Vor einem geladenen Publikum unter dem man hervorragende Vertreter der akademischen und geistigen Berufe und eine Anzahl von Finanzgrößen, bemerkte, wurde gestern Abend im U.F.A. Kurfürstendamm, der für Berlin neue Film „Die Schuld der Lavinia Morland“ gezeigt. Das prunkvolle, mit reichsten Mitteln hergestellte Filmwerk, fand ungeteilten Beifall.

Abend-Mat u. Matinee für Damen und Herren. Anmelden, erbeten unter Nr. 498704 an die „Bad. Presse“. Lichte Weingewächserin empfiehlt sich im Ausnahmefalle. Ber. sagt unter Nr. 498906 die „Bad. Presse“. Ladestation f. Akkumulatoren, laden, mahle Behandl. Grundes. Technischen, Waldstr. 20, an die „Bad. Presse“.

Parkett-Böden werden auf Weischnästen wie u. hergestellt. 18179 Volk, Schützenstr. 61. Kleine, antolende Wirtschaft mit Nebenimmereausgaben. schuld. Späterer steht nicht ausbleiben. Ang. unter Nr. 498204 an die „Bad. Presse“. Suche fortwährend Platin und Gelisse die Gold- u. Silberwaren zu gutem Preis zu kaufen. 181529 Stiefel, Jean Wölfling, Str. 3, 11. Bestellungen auf 1817000 Stockholz nimmt entgegen Bernh. Bruder. Podwitz in Bernsbach, Württal.

Karlsruhe Hotel Germania. empfiehlt Saalräume seine Konferenzzimmer für geschäftl. Veranstaltg.

„Zum Rheingold“ Waldhornstraße 22. Gut bürgerliches und solides Wein- und Bier-Restaurant. Bekannt durch vorzügl. Weine und anerkannt gute Küche. Selbstgeköllerte alte u. neue Qualitätsweine. Gutbesuchtes, gemütliches Lokal. Prütz-Biere.

Luxeum Lichtspiele Kaiserstr. 168, Tel. 5111 Erstaufführung. Der gewaltige Prunkfilm Der galante König 6 Akte. Kulturbild aus dem Barock von Alfred Hain und Hermann von Schmoling. Akte. Hauptdarsteller: Friedrich August, gen. August der Starke, Rud. Basil Josef, König von Rom, nehmals deutscher Kaiser Paul Wioke Karl XII, König von Schweden Hendrick Appels DieKurfürstin-Mutter K.Sabach Moritz, Graf von Sachsen, Sohn August des Starken II. Halm Graf Belchling Ar im Seidol von Hejm / Bud Schröder von Reckwitz / in Gefolge des Graf-Gräfinz Kurfürsten Alex. Wirth und Hugo Falke Aurora, Gräfin Königsmark Eva Spoyer Fatma, eine Türkln, Hofdamen, Hofnarren, Mönche, Landweiser, Komödianten. Grosser Lustspiel-Schlager Der Vorstadt-Carusio Eine lustige Liebesgeschichte in 3 Akten.

Kaiser-Lichtspiele Kaiserstr. 5, Tel. 5111 Erstaufführung. Der gr. Dagny-Servaes-Exklusiv-Film Wildes Blut 6 Akte. Dramatisch, Lebensbild nach den Motiven der O.M. Fontanasch-Novelle „Erweckung“. Für den Film bearbeitet von Dr. Frens Servaes. Regie: Emmerich Hahn. Die Handlung spielt in Serbien und dem nahen Orient. Grosser Sensationsfilm Das ganze Sein ist flammend Leid. 5 Akte. Filmtragödie nach der gleichnamigen Novelle Gustav Meyr. In den Hauptrollen: Alice Matzy vom Stadttheater in Kopenhagen Ernst Rückert und Fritz Greiner beide vom allein Theater Berlin. Ein ergreifendes Wandelbild entzaggungsvoller Liebe.

Schiller-Lichtspiele Schillerstr. 22, Tel. 5111 Erstaufführung. Nur bis einschließlich Sonntag, den 5. Dez. Sensationell Darwin 6 Akte. Die Abstammung des Menschen vom Affen. Gr. Abenteuerdrama im inneren Afrikas. Hauptdarsteller: Abbé Magnus Tibour Ali, Blutecher Elza Hilbing, R. Jendo Winawa, die Kreolin Madge Jackson Großfarmerin Marie Han Lya Sellin Axel, ein Novize, ihr Bruder Ein Sensationsfilm ohne Gleichen. 18133 Wanda Treumann in Seelen im Sumpf 5 Akte. Tragödie aus dem Großstadt-leben in 3 Akten! In den Hauptrollen: Wanda Treumann u. Eugen Burg. Beide vom Trianonthe. Berlin. Ein ergreifend. Sittenbild.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe Mittwoch, den 1. Dezember. Zum erstenmal: Der lebende Leichnam. Drama von Teilhof. Ende 9 1/2 Uhr. Vorstellung der Volkshühne. Im Konzerthaus. K 2 Mittwoch, den 1. Dezember 1920. K 2 Volkstümliches Konzert. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Altmetalle Kupfer, Rotguss, Messing, Zink, Blei, Zinn, Lagermetalle. 17048 J. Chimowig, Karlsruh. 20.

Der Vorstadt-Carusio Eine lustige Liebesgeschichte in 3 Akten.

Das ganze Sein ist flammend Leid. 5 Akte. Filmtragödie nach der gleichnamigen Novelle Gustav Meyr. In den Hauptrollen: Alice Matzy vom Stadttheater in Kopenhagen Ernst Rückert und Fritz Greiner beide vom allein Theater Berlin. Ein ergreifendes Wandelbild entzaggungsvoller Liebe.

Seelen im Sumpf 5 Akte. Tragödie aus dem Großstadt-leben in 3 Akten! In den Hauptrollen: Wanda Treumann u. Eugen Burg. Beide vom Trianonthe. Berlin. Ein ergreifend. Sittenbild.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzer Krankheit un-
erwartet unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Carl Bierreth, Kaufmann

im 38. Lebensjahr.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Max Bierreth
Wilhelm Bierreth
Franz Bierreth
Mina Bierreth
Luise Bierreth, geb. Hemberle
Paula Bierreth, geb. Fürst.

KARLSRUHE-MANNHEIM, d. 30. Novemb. 1920.
Karl-Wilhelmstr. 16. 18156

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Dezemb.,
nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Nach längerem schweren Leiden verschied
heute vormittag mein bewährter Mitarbeiter

Herr Carl Bierreth.

In beinahe fünfundzwanzigjähriger Tätigkeit hat
er seine ganze Kraft und seine großen Fähig-
keiten in treuer Anhänglichkeit meiner Firma
gewidmet, die ihm ein dauerndes, ehrenvolles
Andenken bewahren wird. 18138

Mit seiner Familie und einem großen Freundes-
kreis betrauerer ich sein allzufrühes Hinscheiden.

Ignaz Ellern.

KARLSRUHE, den 30. November 1920.

Heute vormittag verschied nach kurzem
Kranklager

Herr Carl Bierreth.

Wir betauern in ihm den Verlust eines treuen
Freundes und stets hilfsbereiten Kollegen. Sein
Andenken werden wir immer in Ehren halten.

18137

**Die Angestellten
der Firma Ignaz Ellern.**

KARLSRUHE, den 30. November 1920.

Danksagung.

Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise
herzlicher Teilnahme an unserem
schweren Verluste, sowie für die
vielen Kranzspenden sprechen wir
auf diesem Wege unseren herzlichsten
Dank aus. 841587

Frau Anna Thum Ww.
Hilde Thum.
Karlsruhe-Daxlanden, 30. Nov.

Empfehle mich für sachgemäße
Veränderungen u. Reparaturen
von Korsetts bei billiger
Berechnung.

Herrn Günter, Schuhmacher, Karlsruhe
Königsplatz 59, zwischen Kreuz- u. Adlerstraße.

Fabrikations- und Vertriebsrecht

Nach den neuesten Formen umgearbeitet,
zwei- bis viermal so bequem,
weil u. braun, nicht fus-

Alb. Brogli & Co.

Delikatessen

1. am Mühlburger
Tor,
2. Filiale: Mathy-
straße 35,
Telefon 2955

empfehlen, so langer
Vorrat reicht:

Erbjien
grüne u. gelbe 2,50
Rd. 2,50

Bohnen
weiße 2,50
Rd. 2,50

Linsen
Rd. 5,00

Bei größeren Be-
stellungen Frei ins
Haus.

Maurersand
ausgereinigt
besorgt auf 15. Dezember
d. J.

Umzug
einer 4 Zimmerwohnung
von Eberstadt nach
Karlsruhe, am
Königsplatz 59, zwischen
Kreuz- u. Adlerstraße.
Besichtigung Montag, den
2. Dez. 1920, ab 10 Uhr.
181587

Sungor Jor
weil u. braun, nicht fus-
entstam, Silberblau mit
gute Verlobung. 84977
21. Saitalstraße 16
68704

Junge Witwe

mit u. Kaffee, Wein-
restaurant oder Filiale
der Lebensmittelbranche
in übernehmbar. Situation
samt restlicher搬迁
Ansch. unt. Nr. 258468
in die Bad. Presse erb.

Detektive!

Geheime Familien-Heirats-
Untersuchungen
Ermittlungen in (Heirats) Verträgen
überall zuverlässig. Vertrauensangelegenheiten.
Erich Karlsbröcker Detektiv-Zustitut, Kaiserstraße 128.

Bekanntmachung

Die Erhebung von Gebühren für die Benützung
von Straßeneinbauten zur Aufstellung von Bau-
säulen und Leuchtmaststäben betreffend.
Die durch Stadtratsbeschluss vom 29. Februar
1912 für die Aufstellung von Baukästen für Leuch-
ten über die vom Bezirksamt bestimmte Zeit hinaus in
Anspruch genommener Quadratmeter Straßeneinbauten
und die Aufstellung von Leuchtmaststäben bei einer
Dauer von mehr als 2 Wochen für den Frontmeter
sechsteiliger Gebühr von höchstens 10 Ba. wird auf
Grund des § 75 der Städteordnung mit sofortiger
Wirkung auf je 50 Ba. erhöht. 18136
Karlsruhe, den 25. November 1920.
Der Stadtrat.

Ein Ingenieur, ein Zeichner und ein Zeichner

ledert mit mehrjähriger Tätigkeit im Konstruktions-
büro für alle Maschinenbau, für das
technische Büro einer Fabrik in unmittel-
barer Nähe von Karlsruhe beabsichtigt. Besucht.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und
Bildnis sind unter Nr. 8551a an die Badische
Presse zu senden. 18136

Bekanntmachung

Die zum Weihnachtsfest v. Weihnachtsgeschenken
in der Zeit vom 16. bis 24. Dezember d. J.
bestimmten Plätze auf dem Gedächtnisplatz und dem
Marktplatz werden am

Montag, den 6. Dezember d. J., vormittags
meistbietend öffentlich versteigert. 17980
Zusammenkunft um 10 Uhr auf dem Gedächtnis-
platz und um 10 Uhr auf dem Marktplatz. Jede
Geheiratete beim Versteigerer.
Die Versteigerungsbedingungen sind sofort nach erfolgtem
Zuspruch auf dem Platz zu befragen.
Karlsruhe, den 25. November 1920.
Städt. Markt- u. Messeamt.

REISEBÜRO

des
Verkehrsvereins Karlsruhe.

Bahnhofsplatz 6. Tel. 5138.

Vertretung
des Mitteleuropäischen Reisebüros
Berlin (M.E.R.)
der Mitteleuropäisch. Schlafwagen-
u. Speisewagen A.G. (Mitropa)
der Royal Mail Steam Packet Com-
pany (London).

Vorkauf amtlicher
Eisenbahn-Fahrkarten.
Ausgabe von Rundreise-
Fahrkartenscheinen.
Vermittlung von
Schlafwagenplätzen.
Belegung v. Schiffsplätzen
nach allen Erdteilen.
Reise-Unfall- und Reise-
Gepäck-Versicherung.
Rundreisen ins Ausland.

Eröffnung des Reisebürobetriebs
1. Dezember 1920. 18135

Gute solide Existenz!

Wir die selbständ. ge. Leitung unserer für
Karlsruhe zu gründend. Verordn. u. Budget-
Stelle suchen wir sofort einen soliden Herrn!
Essend für Jedermann!
Eigentum zunächst nebensächlich! Brand-
versicherungslos, Baden und besondere Räume nicht
mögl. wegen ein Baureiseger zur Aus-
führung des Verordn. von etwa 10.000 Mark
baldigst unbedingt erforderlich ist! Glän-
zende Referenzen ohne Konkurrenz!
Ansprüche von 1.100 bis 1.500 Mark
von Alters, Beruf, Familienstand und Ver-
mögen unter Nr. M. 3309 an Ma-Daenlein
u. Partner, Karlsruhe. 18149

Chem. Fabrik N. G.

sucht für ihre Artikel Schneider, Wohn-
wachs, Seife, Kerzen u.
gut eingeführte Reisevertreter.

Bei zufriedener Leistung Gehalt,
Ehrendienst, Pension, Einwirkungs-
Vermittlung. Offerten unter Nr. 489
insolventant, Frankfurt a. M. 18150

Jünger Kaufmann

für Kontorarbeiten gesucht. Unentgeltlich ist eine
solide Handelsfirma, sowie gute Kenntnisse in Steno-
graphie und Maschinenschreiben. Offerten unter
Angabe von Zeugnisabschriften und Referenzen
erbet. u. Nr. 18008 an die Exped. der Bad. Presse.

Feuerversicherung!

Tätige, sachkundige
Büro-Beamte

zum baldmöglichst baldigen Eintritt gesucht.
Bewerbung unter Nr. 8563a an die
Geschäftsstelle der Bad. Presse.

Stenotypistin

perfekt, welche die
französische Sprache
beherrscht, in Dauerleistung gesucht.
Offert. Angebots unter Nr. 18105 an die Geschäfts-
stelle der Badischen Presse.

Führende Firma der Zigaretten-Industrie
sucht für Baden

Reise-Allein-Vertreter.

Für den Posten kommen nur Herren in Frage,
die auf Grund mehrjähriger, erfolgreicher
Tätigkeit bei den ersten Spezial-Geschäften
der Branche eingeführt sind.

Schriftl. Bewerbungen müssen enthalten: An-
gaben über Alter, Konfession, Familienver-
hältnisse, bisherige Tätigkeit, Einkommens-
Ansprüche, sonstige Bedingungen etc., Refe-
renzen. Um Zeugnisabschriften u. Lichtbild
wird ebenfalls gebeten.

Rudolf Mosse, Berlin, nimmt Bewerbungen
entgegen unt. K. W. 7954. 18055

Hausierer

gesucht für ganzj. Haus-
haltungsdienst. - gute
Bezahlung, jede
Familie in guter, Be-
trieb. - Einbringung von
ca. 200 Ba. - 18051
Endel & Nann,
Ettlingen (Baden).

Elektro- Monteur

schlichte u. durchaus selbst-
ständig arbeitend der
auch bessere Privatstand-
haben kann. Besucht.
Angebote mit
kurzem Lebenslauf unter
Nr. 85871 an die Bad. Presse.

Priseur-Lehrling.

Prover Junge u. Hande
ohne Lohnbed. für gleich
gesucht. 8572a
N. Spöth, Weisenerstr.
Dürmersheim.

Büchelanfängerin

jungerer Hansbuchse
sucht, ist eintr. Gold-
Dicht. 85719
Wegen Krankheit mein

Mädchen

zu h. Fam. (3 Pers.) d.
sol. od. 15. Dez. gesucht.
Herrn der Maschinen-
fabrik, Gl. 1. 85829

Kleines Mädchen

für Haus- und Kinder-
arbeiten bei gutem Lohn
gesucht. 18137
Wahlhaus Moie
Karlsruhe.

Stellengeluche

Belohnung
denkmalen, der jüngeren
1908er Mann auf so-
fort oder später Stellung
für Büro oder Verkauf
berufen. Angebote mit
ausführlichen Angaben
unter Nr. 85832 an die
Badische Presse erbeten.

Goldschmied

sucht Stelle in Karlsruhe
oder Umgebung möglichst
halb. Kenntnisse vorhanden.
Angebote unter 85833 an
die Badische Presse.

Rebenbeschäftigung

in den Abendstunden.
Angebote u. Nr. 85834
an die Bad. Presse erb.

Lehrstelle

in einem größeren Be-
trieb, vorz. in der Bienen-
branche. Derfelbe war
etwas länger als Ver-
treter tätig. Angebote
unter Nr. 84081 an die
Bad. Presse erb.

Fräulein

nach Schularbeit od. son-
stige Nebenbeschäftigung.
Angebote u. Nr. 85836
u. die Bad. Presse erb.

Wohnungs-Tausch!

Mannheim - Karlsruhe.
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Küche,
Wasserklosett, elektr. Licht etc. in Mannheim
gegen eine solche in Karlsruhe zu tauschen
gesucht. Offert. Angebots unter Nr. 8808a an die
Badische Presse erbeten.

Zu vermieten

Biele. mod. 3-4 Zim-
mer- u. Wohnraum
mit all. Zubehör, Garten
Ecke. Lage: 6-8 Zim-
mer. Einbringung von
ca. 200 Ba. - 18051
Endel & Nann,
Ettlingen (Baden).

Wohnungstausch.

3 Zimmerwohnung in
Ettlingen, gegen 10
Zimmerwohnung in
Karlsruhe. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3-4 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Wohnungstausch

3 Zimmer-
wohnung, schöne Lage
Ettlingen, gegen 5-6 Zim-
merwohnung in Karlsru-
he. Besucht.
Angebote an Herr
Fischer, Karlsruhe, Nr. 148,
Königsstraße.

Preiswertes Angebot in Steingut, Porzellan

| Steingut | Porzellan |
|--|--|
| Obertassen Steingut, weiss, St. 2 ²⁵ | Kaffeesevice 9teil., 75 ⁰⁰ |
| Teller tief od. flach, weiss, St. 2 ⁵⁰ | Kaffeesevice 9teil. 135 ⁰⁰ |
| Teller gerippt, tief od. flach, St. 3 ⁰⁰ | Tafelservice 23teil., 435 ⁰⁰ |
| Gemüschüssel 6 Stück, weiss, Satz 21 ⁵⁰ | Teller gerippt u. Feston, m. 8 ⁵⁰ |
| Gemüschüssel 6 Stück, bunt, Satz 28 ⁵⁰ | Dessertteller Feston, 7 ²⁵ |
| Waschgarnitur mit blauem Dekor, 5teilig 78 ⁰⁰ | Tasse mit Unterfasse, Blau-rot u. Goldlinie, St. 5 ⁹⁵ |
| Waschgarnitur Becken 34 cm Durchm., m. blauem Krauzdek., 5teilig 110 ⁰⁰ | Kinderbecher mit Bild 2 ⁵⁰ |
| Waschbecken weiss 34 cm Durchmesser, St. 24 ⁰⁰ | |
| Waschschüssel weiss, 32 Durchmesser, St. 19 ⁵⁰ | |
| Tonnengarnitur mit blauem Dekor, 16teilig 160 ⁰⁰ | |

Große Auswahl in mod. Gas- u. Elektr.-Lampen
Besuche! Sie bitte uns. Feister in der Lamm- u. Zähringerstr.

Geschw. KNOPF

18118

KUNST UND HANDWERK
FRIEDRICH SEBALD
WALDSTRASSE 30, I.
EING. DURCH D. HOF (RESIDENZTHEATER)

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

ERÖFFNUNG: MONTAG, 29. NOV.

GEMALDE • GRAPHIK • PLASTIK.

PROF. W. CONZ / K. DEPPER / PROF. H. GEBEL / LEO HAAS / PROF. A. HAUZEIN / H. HAUSMANN / W. HUBBUCH / LEO KAHN / KAMMERER / H. KROMMER / H. SCHÖPFLIN / F. SIEGRIST / BILDHAUER: H. KOLMAR / ATHA NOD NAGEL / K. SECKINGER.

KUNSTHANDWERK:

ERZEUGNISSE EIGENER WERKSTÄTTEN: NACH ENTWÜRFE VON HERRN MALER HEINRICH BRAUN. BELEUCHTUNGSKÖRPER (HOLZ UND METALL) / METALLTREIBARBEITEN / KLEINMÖBEL / INNENEINRICHTUNGEN / KERAMIK

AUSSERORDENTLICH PREISWERT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG NUR BESTER AUSFÜHRUNG.

FERNER: ANTIQUITÄTEN / REPRODUKTIONEN ALTER MEISTER / SELT. ORG. LITHOGR UND STICHE / BILDERBÜCHER FÜR KINDER. NUR BESTE AUSWAHL.

VORANKÜNDIGUNG:

VOM 12. DEZ. AB ZEIGE ICH AUSSERDEM ZUM ERSTENMAL HIER EINEN GRÖßEREN TEIL IN EIGENER WERKSTÄTTE AUSGEFÜHRTER KERAMIK. MÖBILIE NACH ENTWÜRFE VON HEINRICH BRAUN.

GEOFFNET VON 9-6 UHR
DIE FOLGENDEN SONNTAGE VON 11-6 UHR.
TELEFON 4130.

Alt-Metalle
Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Zink
S. Weisbrant, Aehn. - Telefon 130.

Große Auswahl in **Pelzen**

jeder Art, besonders
Alaska-Fuchs
Blau-Fuchs u.
Kreuz-Fuchs

Solide Verarbeitung
:: Billige Preise ::
Nur 14761

Zirkel 32
1 Treppe hoch. W. Lehmann.

Kapitalien
Geld.

100000 Mk.
auf I. u. II. Hypothek

20-30000 Mk.
zu verleihen

Mk. 3000.-
zu leihen

3000 Mark
zu leihen

2000 Mark
zu leihen

300-500 Mk.
zu leihen

Heiratsgesuche
Seiraten

Heirat.
Aufsicht. nur mit Bild.

Heirat.
Erstgenet. la. tücht. Geschäftsmann.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Heirat.
Wid. 26 J. leb. St. d. Reich.

Bilanzaufstellen, Revisionen,

Rat und Auskunft

Otto & Paul Glässer,

Karlsruhe, Kärntnerstr. 13. - Telefon 2118.

Rich. Kittel
Uhren, Gold- u. Silberwaren
Am Stadgarten 1
Telephon 2540
Ecke Zöllingerstraße, Hauptbahnhof.
Große Auswahl in mod. Wanduhren, Standuhren.
Reparatur-Werkstätte.

Leinen und Halbleinen
Empfehle preiswert
aus extra feine und extra schwere Garnen.
Qualitäten in allen Breiten:
Tisch- u. Servietten-Gandtücher
Küchentücher - Bettdecken
Hemden - Kissen - Bettdecken
Muster zu Diensten.
Fr. Seuffer, Herrenalb.

Beteiligung
Auslandsdeutscher mit Kapital sucht stille oder tätige Beteiligung an rentablem Geschäft, gleich welcher Branche.
Angebote mit näheren Angaben erbeten unter Nr. 458784 an die Bad. Presse.

Baubund = Möbel

kaufen Sie preiswert

Badischer Baubund G.m.

Karlsruhe
Karl-Friedrichstrasse 22 (Eckhaus Rondellplatz)
Fernsprecher 5157.
Täglich geöffnet von vorm. 8-12, nachmittags von 2-6 Uhr. 8876

Ludwig Schweisgut
4 Erbprinzenstrasse 4
empfiehlt
Flügel Pianinos Harmoniums.
Alleinige Vertretung von
Hechstein Blüthner
Grottrian-Steinweg
Thürmer
Mannborg. 17551

Künstl. Blumen
Blätter und Bestandteile 13789
W. Eims Nachf. Kreuz-straße 4.

Trefzger = Möbel

sind bei direktem Einkauf
immer noch die

billigsten Qualitäts = Möbel!

Karlsruhe, Mannheim,
Verkaufsstellen: Pforzheim, Freiburg,
Konstanz, Rastatt.

Karlsruhe, Kaiserstr. 97

GEBR. LEICHTLIN

Zähringerstrasse 69 Telephon 48

Papier-, Schreib-, Zeichen-Materialien u. Kunsthandlung, Buch- u. Kunstdruckerei.

beehren sich die Eröffnung ihrer mit Neuhelten aufs reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuche höchst einzuladen. 17642

Hauskunst
Jeder Gegenstand mit Vorzeichnung, daher auch für den weniger Geübten die Arbeit leicht, sich angenehm zu beschäftigen u. Geschenke aller Art selbst herzustellen. Neuer Katalog mit Anleitungen u. 2000 Abbild. bez. 2.70 in Marken.
E. Kirchenbauer, Karlsruhe, Kaiser Wilhelmhalle 9/11. 55808

Institut für Behandlung der Haut-, Harn-, Blasenleiden, sowie der Geschlechtskrankheiten

nach streng wissenschaftl. spezialärztlichen Prinzipien, zugleich auf Grundlage der modernen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (u. a. hochfiltrierte Intensiv Röntgenstrahlen-Bestrahlung der Drüsen). A1120

Dr. med. J. Wetterer
Mannheim, O. 2. 1. Spezialarzt für Haut- u. Harnkrankheiten
Tel. 6747 Röntgen-Radium-Lichttherapie. Tel. 6747
Laborator. für Gewebe-, Harn-, Sputum-, Blutuntersuchungen.
Sprechst.: W. 9-3 (Dr. W. terer) 3-9 (Ass.-Arzt.) S. u. F. 9-1 (Ass.-Arzt.)

Ein Jumps

Kopfwaschen mit **Cisa Schampon**
edelstes Haarpflegemittel.
In einschlägigen Geschäften zu haben.

Joh. Röthel, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Augsburg.

Aluminium-Geschirre

wie Fleischtopfe, Schmortöpfe, Gaskochtopfe, Nudelpfannen, Kasserollen, Omelettplanen, Wasserkessel, Schöpf- u. Schaumlöffel, Bestecke und dergleichen mehr liefert an Wiederverkäufer 67418

Mitteldeutsche Metall-Industrie
G. m. b. H.

Metallwaren-Fabrik Offenbach a. M.

Gebisse
Matin, alt Gold und Silber
N. Grün, Schützenstr. 40.

Deutsche Teppiche
Diwan-Decken
Bett-Vorlagen
mit Perser-Muster
in nur besten Qualitäten
sowie
Kunstermatten
in allen Größen
empfiehlt
zu billigsten Preisen
Teppich-Haus
Carl Kaufmann
Karlsruhe i. B.
Kaiserstrasse 157.

Daniels Konfektions-Haus
Wilhelmstraße 34,
1 Treppe.
Pelze, Muffe
Glüsch-Garnituren,
Astrachan-Mäntel
Flauschmäntel
Krausen billig.

Alte Gold, Silber, Platin
kauf fortwährend zu befannt hohen Preisen.
2. Theilader
Uhrmacher, Hebelstr. 23
gegenü. Café Bauer.

Pür Kleider
Schuhe, Hüte, Mäntel,
Pelze, Teppiche, Vorhänge,
Nähmaschinen,
Fahrräder, Nebeluberzie,
sowie ich die befannt höchsten
Preise.
Frau Müller, Str. 31.

Fortwährend kauft zu höchst. Preisen
getr. Kleider, Schuhe,
Hüte, etc. Politarie genügt,
komme ins Haus
17409 S. Jablonka,
Zähringerstr. 25.

Tapeten!
f. Puppenstuden, Kissen
u. bei
H. Durand, Dornstr. 26,
bei d. Hauptpost.
Telefon 2435.

Carbid
empfiehlt in allen Abzweigungen
Anoll Holz,
Carbid-Großhandlung,
Karlsruhe, Kappelstr.
Str. 42, Telefon 641.

Serren- und Damen-Fahrräder
wenn auch nicht mehr
fabrikerit, sowie auch
einzelne Teile f. Fahrräder
zu kaufen gelohnt.
Karte genügt. Komme
auch in S. Hans, Nagel,
Zähringerstr. 25. 16332

Schreibmaschinen- Tische
und Stühle
in allen Preislagen
Liefen 15912
Riedel & Co.
Karlsruhe
Waldstraße 49.
Urania-Schreibm.-
Vertretung.

Schreibmaschinen- Tische
und Stühle
in allen Preislagen
Liefen 15912
Riedel & Co.
Karlsruhe
Waldstraße 49.
Urania-Schreibm.-
Vertretung.

Schreibmaschinen- Tische
und Stühle
in allen Preislagen
Liefen 15912
Riedel & Co.
Karlsruhe
Waldstraße 49.
Urania-Schreibm.-
Vertretung.